



Ein Abend, um Danke zu sagen: Die Stadt lud alle Neuwerk-Ehrenamtlichen zu einem Treffen in den Forellenhof ein.

FOTO: STADT SALZGITTER

Ein Ort für die Jugend

Die Stadt richtet einen „Dankeschön“-Abend für die ehrenamtliche Neuwerk-Familie aus

Salzgitter. 50 Ehrenamtliche sind der Einladung der Stadt zum „Dankeschön“-Abend in die JugendKulturWerkstatt (JKW) Forellenhof gefolgt. Die Frauen und Männer sind aktiv auf Neuwerk unter anderem in den Bereichen Küche und Hauswirtschaft, Bau und Instandhaltung oder betreuen die städtischen Ferienfreizeiten, kümmern sich wie eine große Familie um den Fortbestand dieses außergewöhnlichen Freizeitangebotes.

Erster Bürgermeister Stefan Klein übermittelte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Rates. Er bedankte sich stellvertretend bei den freiwilligen Helfern und Helferinnen für

den besonderen Einsatz für das Bildungs- und Jugendcamp. Deswegen habe der Rat der Stadt in der Sitzung am 1. Oktober 2025 der Verlängerung des Pachtvertrages um weitere zehn Jahre zugestimmt.

Sozialdezernent Dr. Dirk Härdrich bedankte sich bei den Mitarbeitenden und besonders bei den Ehrenamtlichen. Er berichtete von dem Besuch des Jugendhilfeausschusses und betonte, wie wichtig das Camp trotz der veränderten Lebenswelten (beispielsweise Smartphones) für Kinder und Jugendliche aus Salzgitter sei. Die jungen Menschen erlebten durch ihre gemeinsamen Aktivitäten ein besonderes Mitei-

ander. Ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden kam auch von Marco Schmitz, Leiter des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie, und Bernadeta Kocot-Miczka, Leiterin des Teams Jugend- und Demokratiebildung im Fachgebiet Kommunale Kinder- und Jugendförderung.

Dr. Roswitha Krum, die erste Vorsitzende des Fördervereins Jugendcamp Neuwerk, schloss sich den Dankesworten an. Sie stellte anschließend die Arbeit und die zurückliegenden Aktivitäten des Fördervereins für das Jugend- und Bildungscamp Neuwerk vor. Bei dem Treffen informierten die Verantwortli-

chen über das erweiterte Freizeitangebot mit neuen Anschaffungen wie beispielsweise einen Escape Room in der Box, der spielerisch Kreativität, logisches Denken und Teamarbeit verbindet.

Darüber hinaus haben die

Ehrenamtlichen an dem Abend fotografiert, um eine Collage für das Camp zu erstellen. Ein Glücksrad-Wettbewerb kam bei allen Gästen gut an: Dabei mussten Fragen rund um die Insel Neuwerk beantwortet werden.

Die Neuwerk-Freizeiten 2026

Die Stadt gibt die Termine für die Neuwerk-Ferienfreizeiten im Sommer 2026 bekannt: Die erste Reise für Kinder von sieben bis zehn Jahren ist vom 20. bis 29. Juli geplant, die zweite Tour für Mädchen und Jungen von elf bis 14 Jahren dauert vom 29. Juli bis 7. August. Beide Fahrten kosten jeweils 250 Euro. Die Online-Anmeldungen über das Buchungsportal auf der Internetseite www.salzgitter.de (Stichwort Buchungstool) werden am Mittwoch, 4. Februar, ab 12 Uhr freigeschaltet.

Eine „tolle Präventionsarbeit“

Verkehrswacht-Präsidentin Kirsten Lühmann macht sich ein Bild vom Ortsverein in Salzgitter

Salzgitter. Prominenter Besuch bei der Verkehrswacht in Salzgitter. Kirsten Lühmann, Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht und Vizepräsidentin der Landesverkehrswacht Niedersachsen, nahm auf Einladung des Vorsitzenden Markus Müller an einer Vorstandssitzung teil. Der Austausch fand beim wichtigsten Kooperationspartner statt, wenn es um die Sicherheit auf der Straße geht, der Polizei-Inspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel.

Mit Markus Müller waren der Ehrenvorsitzende Horst Krotki, Vorstandskollege Michael Scharf und die Verkehrssicherheitsberaterin der Polizei, Kathrin Lacey, an dem Gespräch mit der früheren Bundestagsabgeordneten beteiligt. Frank Steinke, Sachbearbeiter Verkehr, begrüßte die Gäste im Namen der Inspektionsleitung. Er lobte in seinem Grußwort die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Verkehrswacht.



Die Präsidentin zu Gast bei der Verkehrswacht Salzgitter: Nicolai Engel, Michael Scharf, Kirsten Lühmann, Markus Müller, Horst Krotki, Kathrin Lacey und Frank Steinke trafen sich bei der Polizei.

FOTO: PRIVAT

Kirsten Lühmann wurde von Nicolai Engel und Tim Hey, Geschäftsführung der Landesver-

kehrswacht Niedersachsen begleitet. Die Präsidentin zeigte sich beeindruckt von der „tollen

Präventionsarbeit“, die Polizei und Verkehrswacht vor Ort leisteten. Die Salzgitteraner berich-

teten über ihre vielfältigen Aktionen und Planungen für 2026 genauso wie über derzeitige Herausforderungen wie Mitgliederwerbung und Überalterung des Vereins.

In der Runde wurde angeregt über neue Möglichkeiten, die Verkehrswacht-App oder die Beteiligung an Bundesprogrammen diskutiert. Frank Steinke gab Einblicke in die Unfallentwicklung, die besonders bei Zweirädern aller Art für Besorgnis sorgt. Es bestand ausgiebige Zeit, um alle Fragen zu klären.

Für die Visite in Salzgitter gibt es auch einen Grund. Mit ihrem Amtsantritt in Berlin im vergangenen Jahr hatte Kirsten Lühmann versprochen, einen Teil der Verkehrswachten in allen 16 Bundesländern mit insgesamt mehr als 50.000 Mitgliedern zu besuchen, um persönlich einen Eindruck über die Aktivitäten und Herausforderungen der Verkehrswachten zu gewinnen.